

Expedition durch Alaska

Mit einem Poucher Faltfoot durch die Wildnis

Wochenlang ohne eine Menschenseele zu treffen wird der Traum zum Abenteuer.

Pouch (kh). Dieter Kreuzkamp, der schon zwei Weltreisen hinter sich hat und auch sonst viel gesehen hat, ist verliebt in das entfernte Land, was "sein Herz höher schlagen lässt". Schon einmal durchquerte er Alaska, 6000km, mit Schlittenhunden und hat auch schon eine Zeit lang mit Tochter und Frau dort gelebt. Und auch jetzt will er wieder eine Abenteuerreise in das ferne Land in Angriff nehmen, begleitet von seiner Frau Juliana. Am 08. Juli startet er mit einem Poucher Faltfoot, einem RZ 96, auf nach Amerika und ist



Ingolf Nitschke (rechts), Geschäftsführer der Poucher Boote GmbH erläutert Dieter Kreuzkamp, worauf es beim Aufbau und Beladen des Reisezweiers ankommt, damit bei der Fahrt auf dem Noatak River nördlich des Polarkreises nichts schief gehen kann.



Leicht und stabil muss das Boot sein mit dem Dieter Kreuzkamp etwa 500 km durch die alaskanische Arktis bis zum Beringmeer fahren will. Er entschied sich für ein Faltfoot aus Pouch. Fotos: Ertl

sich sicher, dass diese Reise großartig wird, denn laut Kreuzkamp ist Alaska immer gut für ein Abenteuer. Das Ziel dieses Trips ist es, ein weiteres Buch über das kalte Land zu schreiben, wo überraschender Weise im Sommer zwischen 8 und 18°C herrschen und die Mücken eine ständige Plage sind. Gestartet wird das Abenteuer am Noatak River und soll am 18. August zu Ende sein. Die Poucher Boote GmbH, die das Faltfoot zur Verfügung stellt, wünschte den beiden Weltreisenden gutes Gelingen. Und für ihr Boot ist es gleichzeitig ein Test unter extremen Bedingungen.